

## Niederschrift des öffentlichen Teils der Sitzung

Gremium	<b>Kreistag Stendal</b>
Sitzungsdatum:	Donnerstag, den 13.01.2022
Sitzung Nummer:	23 ( KT/23/2022)
Sitzungsdauer:	17:00 - 19:12 Uhr
Sitzungsort:	Sporthalle des Winckelmann-Gymnasiums Stendal, Haus B, Moltkestraße 32, 39576 Hansestadt Stendal

---

Annegret Schwarz  
Vorsitzende des Kreistages

---

Alessa Stobinski  
Protokollführung

---

### **Anwesend:**

#### Vorsitz

Frau Annegret Schwarz

#### Mitglieder

Frau Edda Ahrberg

Herr Arno Bausemer

Herr Ralf Berlin

Herr Mario Blasche

Herr Dr. med Jörg Böhme

Frau Edith Braun

Herr Matthias Büttner

Herr Björn Eckhard Dahlke

anwesend bis 19.03 Uhr

Frau Rosemarie Dizner

Herr Jürgen Emanuel

Herr Dietrich Gehlhar

Frau Christel Güldenpfennig

Herr Bernd Hauke

Herr Jörg Hellmuth

Frau Carmen Kalkofen

Herr Hennig von Katte von Lucke

anwesend bis 18.01 Uhr

Frau Juliane Kleemann

Herr Rüdiger Kloth

Frau Katrin Kunert

Herr Peter Ludwig

Frau Sandra Matzat

Frau Doreen Müller

Herr Dr. rer. nat. Rudolf Opitz

Herr Bernd Prange

anwesend bis 18.54 Uhr

Frau Carola Radtke

Herr Günter Rettig

anwesend bis 18.20 Uhr

Herr René Schernikau

Herr Kevin Schlamann

Frau Verena Schlüsselburg

Herr Klaus Schmotz

Herr Tiemo Schönwald

anwesend bis 17.50 Uhr

Herr Chris Schulenburg

Herr Nico Schulz

Herr Andreas Siegmund

anwesend bis 18.32 Uhr

Herr Ulrich Siegmund

Herr Stefan Skibbe

Herr Thomas Staudt  
Herr Jürgen Teubner  
Herr Eike Trumpf anwesend ab 17.32 Uhr  
Herr Thomas Weise anwesend bis 18.51 Uhr  
Herr Frank Wiese  
Herr Bernd Witt  
Frau Sandy Zacharias-Schulz anwesend bis 19.02 Uhr

von der Verwaltung

Herr Patrick Puhlmann

**Abwesend:**

Mitglieder

Herr Andreas Cosmar entschuldigt  
Herr Dr. Marcus Faber entschuldigt  
Herr Herbert Luksch entschuldigt  
Herr Dietrich Schultz entschuldigt

von der Verwaltung

Herr Thomas Lötsch entschuldigt  
Herr Sebastian Stoll entschuldigt

**Tagesordnung:**

- 1 Begrüßung und Eröffnung der Sitzung sowie Verpflichtung eines Mitgliedes des Kreistages auf die gewissenhafte Erfüllung seiner Amtspflichten
- 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung, der fehlenden Kreistagsmitglieder und der Beschlussfähigkeit
- 3 Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung
- 4 Einwohnerfragestunde
- 5 Bekanntgabe des in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlusses der 22. Sitzung des Kreistages Stendal vom 09.12.2021
- 6 Bericht des Landrates über wichtige Kreisangelegenheiten, Eilentscheidungen und Bekanntgabe der von den beschließenden Ausschüssen gefassten Beschlüsse
- 7 Änderung der Ausschussbesetzung des Kreistages Stendal durch die Fraktion DIE LINKE  
Vorlage: 445/2021
- 8 Sachkundige Einwohner in beratende Fachausschüsse: hier Abberufung und Berufung  
- Vorlage wird nachgereicht -  
Vorlage: 447/2021
- 9 Abberufung und Entsendung weiterer Vertreter des Landkreises Stendal in den Aufsichtsrat der ALS Dienstleistungsgesellschaft mbH Stendal  
Vorlage: 446/2021
- 10 Grundsatzbeschluss zur Zahlung einer elterngeldähnlichen Zusatzleistung an Pflegeeltern in der Vollzeitpflege nach dem SGB VIII  
Vorlage: 375/2021
- 11 Förderung der Jugendarbeit, Jugendsozialarbeit und des erzieherischen Kinder- und Jugendschutzes - regelmäßige Anpassung der Haushaltsmittel an Tarifentwicklung und Inflation  
- Antrag des Jugendhilfeausschusses des Landkreises Stendal -  
(Austauschvorlage)  
Vorlage: 432/2021

- 12 Grundsatzbeschluss zum künftigen Engagement des Landkreises im Aufgabenfeld der Schulsozialarbeit  
hier: im Rahmen des ESF+ -Programmes "Schulerfolg sichern"  
Vorlage: 434/2021
  - 13 Weiterführung der Haushaltskonsolidierungsmaßnahmen ab 2022
  - 13.1 Weiterführung der Haushaltskonsolidierungsmaßnahmen ab 2022  
- Beratung -
  - 13.2 Weiterführung der Haushaltskonsolidierungsmaßnahmen ab 2022  
- Beschlussfassung -  
Vorlage: 404/2021
  - 14 Haushaltssatzung und Haushaltsplan 2022
  - 14.1 Haushaltssatzung und Haushaltsplan 2022  
- Beratung -
  - 14.2 Antrag zum Haushaltsplan 2022  
- Antrag der SPD-Fraktion -  
Vorlage: 444/2021
  - 14.3 Haushaltssatzung und Haushaltsplan 2022  
- Beschlussfassung -  
Vorlage: 405/2021
  - 15 Umschuldung von Krediten im Haushaltsjahr 2022  
Vorlage: 435/2021
  - 16 Anfragen und Anregungen
- 

### **Protokoll**

#### **zu TOP 1 Begrüßung und Eröffnung der Sitzung sowie Verpflichtung eines Mitgliedes des Kreistages auf die gewissenhafte Erfüllung seiner Amtspflichten**

Die Vorsitzende eröffnet um 17.00 Uhr die Sitzung des Kreistages.

Im Anschluss wird Herr Stefan Skibbe als nachrückendes ehrenamtliches Mitglied für Frau Dr. Helga Paschke, die ihr Mandat niedergelegt hat, durch die Vorsitzende auf seine Rechte und Pflichten belehrt und auf die gewissenhafte Erfüllung seiner Amtspflichten verpflichtet.

#### **zu TOP 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung, der fehlenden Kreistagsmitglieder und der Beschlussfähigkeit**

Die Vorsitzende ruft den Tagesordnungspunkt 2 auf.

Die Beschlussfähigkeit ist gegeben. Von 48 Mitgliedern des Kreistages sind 44 Mitglieder und der Landrat anwesend.

#### **zu TOP 3 Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung**

Die Vorsitzende bittet um das Rederecht für Frau Hoppe (Kämmerin des Landkreises Stendal) zu Fragen zum Haushaltsplan 2022.

➔ einstimmig beschlossen

Da es keine Änderungen gibt, wird die Tagesordnung zur Abstimmung gestellt.

*einstimmig beschlossen*

#### **zu TOP 4 Einwohnerfragestunde**

Einwohner 1 richtet folgende Fragen an den Landrat:

1. Bundesweit wurde kommuniziert, dass die Impfzentren bis Jahresende geöffnet bleiben sollen. Ist dies für den Landkreis Stendal finanziell und auch von den Räumlichkeiten her möglich?
2. Der Umzug der Frauen- und Kinderklinik ist abgeschlossen. Gibt es bereits Planungen der Verwaltung, wie die Gebäude nachgenutzt werden sollen? Oder steht dort ein Käufer bereit, der diese Gebäude kaufen möchte?
3. Der Zustand und die Bedingungen in der Helen-Keller-Schule sind bekannt. In der Stadtseeallee gibt es ein Grundstück des Landkreises Stendal, auf dem eine neue Schule gebaut werden könnte. Sicherlich ist dies ein finanzieller Kraftakt. Wie ist Ihre Meinung dazu Herr Landrat? Wurde diesbezüglich bereits geprüft, ob Fördermittel beantragt werden können?

Der Landrat antwortet, die Finanzierung der Impfzentren bis Ende des Jahres durch das Land zugesagt wurde. Solange wird der Landkreis dies vorhalten und weiter anbieten. Derzeit haben wir ein festes Impfzentrum und darüber hinaus die mobilen Impfteams. Eine konkrete Ausgestaltung wird sich an der Entwicklung des Bedarfs orientieren.

Zur zweiten Frage ist zu sagen, dass es bereits Überlegungen gibt. Mehr kann ich dazu noch nicht öffentlich bekanntgegeben werden.

Zu Frage 3:

Die Bedingungen in der Helen-Keller-Schule sind sehr schlecht. Dies wurde auch mehrmals durch die Verwaltung festgestellt. Durch Containerlösungen wurde mehrfach versucht, hier Abhilfe zu schaffen. Allerdings muss im Rahmen des derzeitigen Haushaltes geprüft werden, wie diese Finanzierung sichergestellt werden kann.

Es meldet sich Einwohner 2 zu Wort. Er richtet zwei Fragen an den Landrat.

1. Sie wurden am 03.03.2021 vom Kreistag durch die Initiative des Sozialausschusses beauftragt worden, in Havelberg für die Schaffung einer Notfallversorgung zu arbeiten. Was haben Sie in der vergangenen Zeit dafür getan? Was haben Sie in diesbezüglich bereits erreicht?
2. Die zweite Frage bezieht sich auf das Merkblatt, welches am Eingang ausgeteilt. Bei der Salus und dem Ministerium hat sich eine gefährliche Fehleinschätzung der Notfallversorgung für Havelberg etabliert. Gestern hat die Ministerin Frau Grimm-Benne und ein Vertreter der Salus im Landtag behauptet, dass die aktuelle Notfallversorgung in Havelberg voll von den Johannitern, den Hausärzten und dem Notruf der KV abgedeckt werden. Zudem wird suggeriert, dass alle derzeit bestehenden 5 Krankenhäuser (Kyritz, Perleberg, Pritzwalk, Stendal und Rathenow) leicht zu erreichen sind. Hierbei handelt es sich um eine gewaltige Fehleinschätzung. Welche Rechtfertigung haben Sie für die Betroffenen als Begründung für den Zustand der Notfallversorgung, wenn dieser mit der Verschlimmerung der Leiden und mit vermeidbarem Tod verbunden ist?

Der Landrat erklärt, dass sich durch einen Kreistagsbeschluss auf ein Konzept geeignet wurde. Leider war es in den letzten Tagen nicht möglich, bei der Salus den aktuellen Stand abzufragen. Außerdem gibt es häufig die Darstellung, dass das Rettungswesen in Havelberg nicht mehr existiert. Dies ist allerdings nicht richtig. Früher waren in der Region Havelberg zwei Fahrzeuge im Einsatz. Derzeit sind es drei Fahrzeuge. Zu einzelnen Fallbeispielen kann hier keine Aussage getroffen werden.

Einwohnerin 3 meldet sich zu Wort und fragt, ob es bei der Ausschreibung zum Rettungsdienst, eine Verpflichtung für den Anbieter gab, zur Zusammenarbeit mit dem zukünftigen Betreiber des IGZ in Havelberg?

Hier wird eine schriftliche Antwort zugesichert.

Es wird eine Frage durch Einwohnerin 4 gestellt. Sie möchte wissen, inwiefern der Landrat bzw. der Landkreis bei der weiteren Entwicklung des IGZ Havelberg durch die Salus GmbH eingebunden ist? Gibt es Initiativen seitens des Landkreises zur Unterstützung der Salus?

Der Landrat erläutert erneut, dass leider kein aktueller Stand bei der Salus abgefordert werden konnte. In der Regel werden der Landkreis und auch der Verein Pro Krankenhaus Havelberg zeitgleich über neue Kenntnisstände informiert.

Die Salus GmbH wird noch einmal aufgefordert den Landkreis und die Öffentlichkeit über den aktuellen Stand zu informieren.

Es werden keine weiteren Fragen gestellt.

#### **zu TOP 5 Bekanntgabe des in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlusses der 22. Sitzung des Kreistages Stendal vom 09.12.2021**

Die Vorsitzende gibt bekannt:

**Unter dem Tagesordnungspunkt 27 fasste der Kreistag zur Drucksache Nr. 425/2021 - "WE 1033 Verlängerung Erbbaurechtsvertrag Landkreis Stendal mit der ALS Dienstleistungsgesellschaft mbH vom 22.11.2005 UR 1834/2005– folgenden Beschluss:**

„Der Kreistag beschließt die erneute Verlängerung des Erbbaurechtsvertrages UR 1837/2005 vom 22.11.2005 zwischen dem Landkreis Stendal und der ALS Dienstleistungsgesellschaft mbH über ein Erbbaurecht an den Grundstücken der Gemarkung Osterburg, Flur 18, Flurstücke 68 und 70/1 und 197, Ernst-Thälmann-Str. 1 in Osterburg in einer Gesamtgröße von 1963 m<sup>3</sup> zur Nutzung und Herrichtung von Büroflächen für Verwaltungszwecke ab dem 01.01.2022 bis zum 31.12.2023 zu den beschlossenen Konditionen gemäß der Beschlussvorlage Drucksache 146/2020 vom 08.01.2020.“

Die Notarkosten in Höhe von 400 EUR werden durch die ALS Dienstleistungsgesellschaft mbH gezahlt.

**zu TOP 6 Bericht des Landrates über wichtige Kreisangelegenheiten, Eilentscheidungen und Bekanntgabe der von den beschließenden Ausschüssen gefassten Beschlüsse**

Der Landrat berichtet.

**1. Bekanntgabe der von den beschließenden Ausschüssen gefassten Beschlüsse**

**Kreis-, Vergabe und Personalausschuss am 16. Dezember 2021**

Unter dem TOP 20 – Drucksache Nr. 443/2021 - Personalangelegenheiten; befristete Einstellung mit Führung auf Probe als Sachgebietsleiter (m/w/d) Technisches Gebäudemanagement im Hochbauamt und Gebäudemanagement – fasste der KVPA am 16.12.2021 folgenden Beschluss:

„Der Kreis-, Vergabe- und Personalausschuss beschließt im Einvernehmen mit dem Landrat, gemäß § 6 Abs. 2 der Hauptsatzung des Landkreises Stendal vom 05.07.2019 in der Fassung der 1. Änderung vom 02.04.2020 die ausgeschriebene Stelle „Sachgebietsleiter (m/w/d) Technisches Gebäudemanagement“ mit

Herrn Marc Schneider

voraussichtlich ab dem 01.01.2022 unter Führung auf Probe für den Zeitraum von längstens 2 Jahren gem. § 31 Abs. 1 TVöD zu besetzen.

**Der Finanzausschuss fasste in seiner Sitzung am 16. Dezember 2021 keine Beschlüsse.**

**Der Jugendhilfeausschuss hat seit der letzten Sitzung des Kreistages nicht getagt.**

**2. Afrikanische Schweinepest (ASP)**

Im Dezember und Januar gab es bereits sehr viele Termine mit Jägern, Landwirten, Tierärzten und verschiedenen Arbeitsgruppen. Wir befinden uns dort in einem sehr regen Austausch. Aktuell wird die Ausbildung eigener Kadaversuchhunde im Landkreis Stendal besprochen. Diese Maßnahme ist notwendig, um im Zweifel unter Verdacht stehende Flächen schnellstmöglich wieder freigegeben zu können.

Bisher ist der Ausbruch der ASP nicht näher an den Landkreis Stendal herangerückt.

**3. Aviäre Influenza (Geflügelpest)**

Hier gab es einen Ausbruch im Raum Havelberg. Es wurde eine Allgemeinverfügung für den gesamten Landkreis erlassen, die Aufstallung vorzunehmen.

#### 4. Waldbesetzung Losse

Wie bereits im letzten Kreistag berichtet, hatte das Verwaltungsgericht Magdeburg in vielen Punkten die Auflagen der Allgemeinverfügung bestätigt. Dagegen haben Vertreter der Baumbesetzer eine Beschwerde beim Oberverwaltungsgericht in Halle eingereicht. Das OVG hat hierzu eine Stellungnahme des Landkreises angefordert.

#### 5. Ausschreibung zur Vergabe des Rettungsdienstes im Landkreis Stendal

Wie im vorherigen Kreistag berichtet, gab es seitens der Johanniter Unfallhilfe eine Beschwerde gegen die nichtöffentliche Beschlussfassung im Kreistag. Die obere Kommunalaufsicht hat unsere Vorgehensweise jedoch nicht beanstandet. Der Beschluss im nichtöffentlichen Teil der Sitzung hat Bestand.

Weiterhin zog die Johanniter Unfallhilfe wegen der Loslimitierung vor die Vergabekammer des Landes. Eine Entscheidung ist diesbezüglich noch nicht getroffen. Jedoch gibt es Signale, dass auch dort unserer Auffassung gefolgt wird.

Des Weiteren hat die Johanniter Unfallhilfe beim Landkreis beantragt, die bestehende Genehmigung des Rettungsdienstes zu verlängern. Dies hat der Landkreis mit Blick auf die Neuausschreibung abgelehnt. Gegen diesen Ablehnungsbescheid wurde Klage eingereicht.

Abseits dieser Vorgänge läuft das Verfahren weiter. Am 20.12.2021 endete die Ausschreibungsfrist. Es sind mehrere Angebote eingegangen, welche im Fachamt ausgewertet und zur Beschlussfassung vorbereitet werden.

#### 6. CJD Billberge

Zu dieser Thematik werden im nichtöffentlichen Teil genauere Ausführungen getätigt. Es gibt Bewegungen, die ermutigt, dass man zu einer Lösung im Sinne des Landkreises kommen kann. Noch sind dafür allerdings Zugeständnisse aller Beteiligten notwendig.

Frau Braun fragt, welche Zugeständnisse bezüglich der Liegenschaft in Billberge gegenüber dem CJD gemacht werden sollen.

Der Landrat antwortet, dass hierzu im nichtöffentlichen Teil eine Aussage getroffen werden kann.

Herr Bausemer möchte wissen, wann die Aufstallungspflicht wieder aufgehoben wird. Welche Kriterien gibt es, um die Aufstallungspflicht zu beenden?

Der Landrat erläutert, dass sich dies nach der Einschätzung der allgemeinen Gefahrenlage richtet.

Herr Berlin hinterfragt, warum für den gesamten Landkreis eine Aufstallungspflicht ausgesprochen wurde.

Der Landrat merkt an, dass es sich um eine allgemeine Gefährdungslage handelt. In der erlassenen Allgemeinverfügung gibt es dazu genauere Ausführungen.

Es werden keine weiteren Fragen gestellt.

#### **zu TOP 7 Änderung der Ausschussbesetzung des Kreistages Stendal durch die Fraktion DIE LINKE Vorlage: 445/2021**

Die Vorsitzende bittet darum die Austauschvorlage zu beachten.

Es werden keine Fragen gestellt.

***zur Kenntnis genommen***

**zu TOP 8 Sachkundige Einwohner in beratende Fachausschüsse: hier Abberufung und Berufung  
- Vorlage wird nachgereicht -  
Vorlage: 447/2021**

Da es keine Fragen gibt, wird die Vorlage zur Abstimmung gestellt.

*einstimmig beschlossen*

**zu TOP 9 Abberufung und Entsendung weiterer Vertreter des Landkreises Stendal in den Aufsichtsrat  
der ALS Dienstleistungsgesellschaft mbH Stendal  
Vorlage: 446/2021**

Da es keine Fragen gibt, wird die Vorlage zur Abstimmung gestellt.

*mehrheitlich beschlossen*

**zu TOP 10 Grundsatzbeschluss zur Zahlung einer elterngeldähnlichen Zusatzleistung an Pflegeeltern in  
der Vollzeitpflege nach dem SGB VIII  
Vorlage: 375/2021**

Der Landrat erläutert die Vorlage.

Da es keine Fragen gibt, wird die Vorlage zur Abstimmung gestellt.

*mehrheitlich beschlossen*

**zu TOP 11 Förderung der Jugendarbeit, Jugendsozialarbeit und des erzieherischen Kinder- und  
Jugendschutzes - regelmäßige Anpassung der Haushaltsmittel an Tarifentwicklung und  
Inflation  
- Antrag des Jugendhilfeausschusses des Landkreises Stendal -  
(Austauschvorlage)  
Vorlage: 432/2021**

Die Vorsitzende bittet hier die Austauschvorlage zu beachten.

Der Landrat erläutert Vorlage. Er merkt an, dass sich im Kreisausschuss und Finanzausschuss dazu verständigt wurde, einen Antrag zum Haushalt zu formulieren, der für die mobile Jugendarbeit einen festen Betrag vorschlägt. So kann der Automatismus, den es in der hier vorliegenden Beschlussvorlage gibt, umgangen werden. Der Antrag zum Haushaltsplan wurde durch die SPD-Fraktion formuliert und unter Tagesordnungspunkt 14.2 behandelt.

Da es keine Fragen gibt, wird die Vorlage zur Abstimmung gestellt.

*mehrheitlich abgelehnt*



**zu TOP 12 Grundsatzbeschluss zum künftigen Engagement des Landkreises im Aufgabenfeld der Schulsozialarbeit  
hier: im Rahmen des ESF+ -Programmes "Schulerfolg sichern"  
Vorlage: 434/2021**

Die Vorsitzende erklärt, dass hierzu ein Antrag der AfD-Fraktion vorliegt. Sie bittet hierzu die Vorlagennummer von 447/2022 in 448/2022 zu verändern.

Herr Gehlhar erläutert den Antrag der AfD-Fraktion.

Herr Schulz fragt, wie die Deckung dieser Kosten vorgenommen wird? Wie erfolgt die Verteilung der Schulsozialarbeiter?

Nach einer ausführlichen Diskussion zieht Herr Gehlhar den Antrag der AfD-Fraktion zurück.

Der Landrat erläutert nun die Vorlage der Verwaltung. Er beantwortet die oben gestellte Frage von Herrn Schulz. Die Kosten sind in der Änderungsliste zum Haushalt enthalten und somit im Haushalt eingestellt.

Grundlage für die Verteilung der Schulsozialarbeiter, ist der Entwurf der Richtlinie zur Gewährung von Zuwendungen für das ESF-Programm „Schulerfolg sichern“ des Landes. Gefördert werden dabei Sozialpädagogische Projekte an Schulen aller Schulformen, an denen anhand einer Situationsanalyse ermittelter Bedarf für Schulsozialbedarf besteht. Die Situationsanalyse wird durch Schul- und kooperierende Projektträger erarbeitet und daraus ein Konzept erstellt. Dabei werden schülerbezogene und schulbezogene Indikatoren angewandt.

Eine Prioritätenliste wird durch den Landkreis erstellt und eine Genehmigung muss durch das Land erfolgen.

Da es keine weiteren Fragen gibt, wird die Vorlage 434/2021 zur Abstimmung gestellt.

***mehrheitlich beschlossen***

**zu TOP 13 Weiterführung der Haushaltskonsolidierungsmaßnahmen ab 2022**

**zu TOP 13.1 Weiterführung der Haushaltskonsolidierungsmaßnahmen ab 2022  
- Beratung -**

Der Landrat führt in die Thematik ein und stellt die Vorlagen zu den Tagesordnungspunkten 13 und 14 vor.

Die Vorsitzende merkt an, dass soeben zwei Änderungsanträge der AfD-Fraktion eingereicht wurden.

1. Streichung der Maßnahme 7 im Punkt 4.1.2 - Erhöhung der Kreisumlage
2. Streichung der Maßnahme 14 im Punkt 4.1.6 - Verkauf des Objektes Jenny Marx

Herr Bausemer erläutert beide Änderungsanträge.

Da keine Fragen gestellt werden, werden die Änderungsanträge zur Abstimmung gestellt.

Abstimmung Änderungsantrag 1 (Streichung der Maßnahme 7 – Erhöhung der Kreisumlage)

- ➔ 11 x Ja 21 x Nein 9 x Enthaltungen
- ➔ ***mehrheitlich abgelehnt***

Abstimmung Änderungsantrag 2 (Streichung der Maßnahme 14 – Verkauf des Objektes Jenny Marx)

- ➔ 8 x Ja 22 x Ja 8 x Enthaltungen
- ➔ ***mehrheitlich abgelehnt***

Herr Blasche spricht nun zum Tagesordnungspunkt 13 und 14.

Herr Schulz führt ebenfalls zum Haushaltsentwurf 2022 aus.

Da es keine weiteren Wortmeldungen gibt, wird die Vorlage zur Abstimmung gestellt.

zu TOP 13.2 **Weiterführung der Haushaltskonsolidierungsmaßnahmen ab 2022**  
- Beschlussfassung -  
Vorlage: 404/2021

*mehrheitlich beschlossen*

zu TOP 14 **Haushaltssatzung und Haushaltsplan 2022**

zu TOP 14.1 **Haushaltssatzung und Haushaltsplan 2022**  
- Beratung -

Herr Staudt spricht zum Haushaltsplan 2022.

Frau Kleemann macht ebenfalls Ausführungen zum Haushaltsplan 2022 und stellt den Antrag unter Tagesordnungspunkt 14.2 vor.

Da es keine Fragen gibt, werden die Vorlagen zur Abstimmung gestellt.

zu TOP 14.2 **Antrag zum Haushaltsplan 2022**  
- Antrag der SPD-Fraktion -  
Vorlage: 444/2021

*mehrheitlich beschlossen*

zu TOP 14.3 **Haushaltssatzung und Haushaltsplan 2022**  
- Beschlussfassung -  
Vorlage: 405/2021

*mehrheitlich beschlossen*

zu TOP 15 **Umschuldung von Krediten im Haushaltsjahr 2022**  
Vorlage: 435/2021

Da es keine Fragen gibt, wird die Vorlage zur Abstimmung gestellt.

*einstimmig beschlossen*

## zu TOP 16 Anfragen und Anregungen

Frau Kunert äußert Kritik an dem Verfahren der Mandatsübergabe an Herrn Skibbe. Das Büro Kreistag wurde rechtzeitig informiert und hat dieses Verfahren fristgerecht an den Kreiswahlleiter übergeben. Der Kreiswahlleiter wollte das Nachrückeverfahren erst am 03.01.2022 in Gange setzen. Dies ist nach KVG rechtswidrig, da der Mandatsverzicht unverzüglich festzustellen ist und ein Nachrückeverfahren unverzüglich eingeleitet werden muss. Selbst wenn sich ein Kreiswahlleiter im Urlaub befindet, kann sein Stellvertreter oder seine Geschäftsstelle tätig werden.

Ein solches Problem sollte zukünftig nicht mehr auftreten.

Herr Siegmund merkt an, dass die Einführung der berufsbezogenen Impfpflicht bevorsteht. Im Rettungsdienst des Landkreises Stendal liegt die Impfquote derzeit noch unterhalb der Quote des Landkreises. Wie soll künftig der Rettungsdienst gewährleistet werden?

Herr Bausemer fragt, ob es angedacht ist, den Kreiswahlleiter von einem Teil seiner Aufgaben zu entlasten, da dieser als Oberbürgermeister der Hansestadt Stendal kandidiert.

Zudem möchte er wissen, warum bei der Kreistagssitzung keine 2 G Plus – Regelung gilt, wie bei allen anderen Veranstaltungen?

Frau Schwarz antwortet, dass vor der nächsten Kreistagssitzung geprüft wird, ob eine 2 G Plus – Regelung herangezogen werden muss.

Der Landrat antwortet, dass bereits geprüft wurde, ob Hinderungsgründe für die weitere Ausübung des Amtes als Kreiswahlleiter vorliegen. Das Ergebnis der Prüfung wurde bereits im letzten Kreistag dargestellt. Es ist nicht geplant den Kreiswahlleiter von seinen Aufgaben zu entbinden.

Es findet derzeit eine Prüfung statt, wie die Umsetzung der berufsbezogenen Impfpflicht erfolgen kann. In diesem Zug wird auch festgestellt, wie viele Rettungsdienstmitarbeiter im Landkreis Stendal davon betroffen sein werden. Die Sicherstellung der Arbeitsfähigkeit im Rettungsdienst obliegt letztendlich allerdings dem Leistungserbringer.

Herr Siegmund fragt an, ob bei Einhaltung der Hygiene- und Testregeln die Sitzungen des Kreistages wieder im Sitzungssaal Stendal stattfinden können.

Frau Schwarz erklärt, dass zur nächsten Kreistagssitzung geprüft wird, ob die derzeit geltende Verordnung dies zulässt.

Herr Schulz erklärt, dass der Geschäftsführer der Salus GmbH in einem Presseartikel von Personalproblemen berichtet hat. Dies stellt für mich ein Offenbarungseid des Landes Sachsen-Anhalt dar, dass sie das Konzept der Salus nie umsetzen können. Genau aus diesem Grund hat die Fraktion Pro Altmark immer für die Johanniter gekämpft, da dort die Chance viel größer gewesen wäre, dass dort Ärzte gefunden werden, die die medizinische Versorgung in Havelberg sicherstellen können.

Er bittet zudem, die Thematik Schulspeisung wiederaufzunehmen und im Fachausschuss zu behandeln.

Da es keine weiteren Anfragen gibt, wird der öffentliche Teil der Sitzung geschlossen.